



100



Als der  
 Hoch=Edle, Hoch=Rechtbare, und  
 Hochgelahrte Herr,  
**Herr Johann George**  
**Waltzer,**

Hochbestallter Hochfürstl. Sachsen=Weissen-  
 felsischer Rath, Prof. Philos. & litterarum humanior.  
 publ. Ordin. wie auch des Gymnasii illustris  
 Augustei Rector Adjunctus,

Anno 1744. den 9. Jul. zu Torgau

das bishero rühmlichst geführte RECTORAT  
 öffentlich niederlegte,

Statteten durch nachgesetzte

**CANTATA**

ihren schuldigen Glückwunsch ab

Einige innenbenannte Schüler der ersten  
 Classe.

---

Torgau, gedruckt bey Johann Gottlieb Peterselln.



uf, ihr Musen! kommt herben,  
Euren Lehrer zu beehren,  
Heute ist sein Abschieds-Fest.  
Laßt in den betäubten Chören,  
Zärtlich bange Klagen hören,  
So die Sehnsucht ausgepreßt.

Da Capo.

Es will des harten Schicksals Schluß  
Dich, Hoher Gönner, von uns reißen,  
Es soll und muß  
Es plötzlich wieder heißen:  
Mein Vorgau, lebe wohl!  
Bleib doch in unsern Pindus-Hütten,  
Wir schmachten ohne Dich,  
Erhöre das gerechte Bitten.  
Doch, nein,  
Es hat Dein Hoher Geist  
Sich längst aus Nacht und Dunkelheit geschwungen,  
In fremden Gränzen ehrt man ihn,  
Was Wunder, daß sein Glanz  
Zu jenem weisen Held gedrungen?



Edle Seelen säumen nicht  
Wahrer Weisheit nachzueilen,  
Noch im Lauffen zu verweilen,  
Bis ihr Fleiß den Lorbeer bricht,  
Ja ein Tugend-volles Leben,  
Kan die Künste bald erheben,  
Und setz sie in helles Licht.

Da Capo.

Der magre Neid kan Dich nicht kräncken,  
Dein Glück  
Wird von der Tugend unterstützt.  
Zieh hin, Du Schulen-Krone,  
Wo bey des tapffern Adolphs Throne,  
Minervens Scepter blüht.  
Was für ein Opfer soll  
Die Ehrfurcht Dir jetzt schencken?

Nimm unsre Dir ergebne Sinne,  
Als ein gewisses Unterpfind.  
Nimm unsre unverfälschte Triebe,  
Und gönn uns Deine Gegen-Liebe,  
So dauert dieses theure Band.

Da Capo.

Wohlan!  
Der Höchste wolle seinen Segen  
Hinfort auf Deine Scheitel legen.  
Er lasse stets der Deinen Wohl  
Durch Dich vermehret blühen,  
Wenn sie aus Deinem Heil  
Trost, Hülf, und Freude ziehen.  
Er erbn' die Hoffnungs-volle Jugend,  
Die Du hinfort belehrest, mit Tugend,

Damit sie Dir, Hoch-Edler Mann!  
Und Deiner Hoffnung gleiche.  
Dir gönn er Lust, und ohne Wechsel Glück,  
Des Fürsten Gnaden-Blicke,  
Und Deiner Wissenschaft ein täglich Ehren-Fest.  
Nischt soll Dich die Dankbarkeit  
Nebst munterm Säpften,  
Mit diesem Ruff begleiten:

So wachse, und blühe mit frohen Vergnügen  
Bis daß Du den Gipfel des Glückes bestiegen,  
Ja, lebe beständig in süßester Ruh.  
Wir, theurer Samaliel, schicken mit Flehen,  
Die Wünsche nach jenen gesegneten Höhen,  
Sprich, Höchster, dein gnädiges Amen dazu.

Da Capo.

Heinrich Gottlob Hentsch,

Strehl. Misn.

Johann Christian Schmidt,

Torgav.

Otto Andreas Woldershausen,

Juterboe.

Johann Friedrich Ehrhardt,

Torgav.

Johann Friedrich Süptis,

Groswic.

✻ ) ○ ( ✻



27. Nov. 1981  
-9. Aug. 1982

78 M 355 (1)

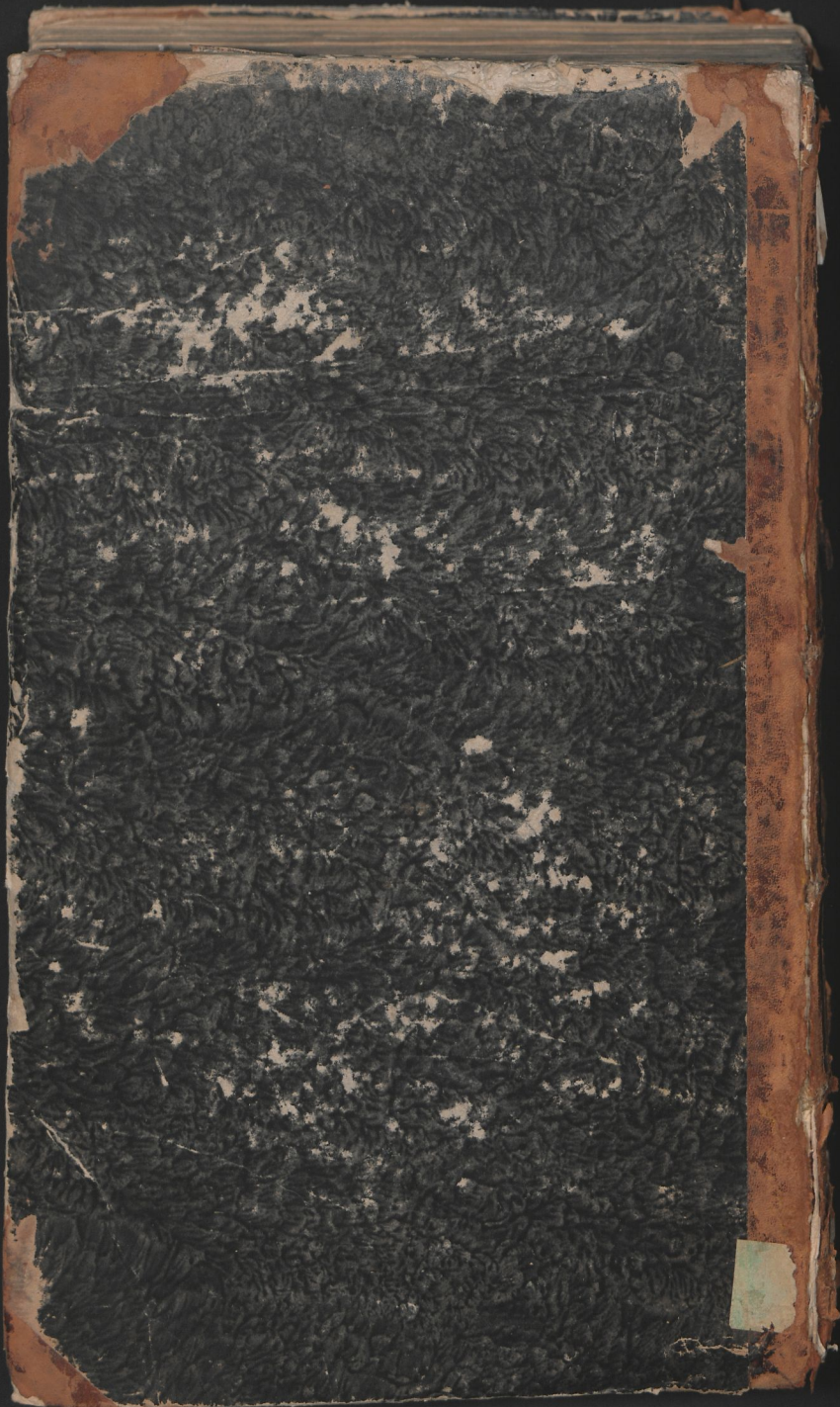
ULB Halle 3  
002 188 791



TA 20L

VD17







Als der  
 Hoch-Edle, Hoch-Nichtbare, und  
 Hochgelahrte Herr,  
**Herr Johann George**  
**Waltzer,**

Hochbestallter Hochfürstl. Sachsen-Weissen-  
 felsischer Rath, Prof. Philos. & litterarum humanior.  
 publ. Ordin. wie auch des Gymnasii illustris  
 Augustei Rector Adjunctus,

Anno 1744. den 9. Jul. zu Torgau

das bishero rühmlichst geführte RECTORAT

öffentlich niederlegte,

Statteten durch nachgesetzte

**CANTATA**

ihren schuldigen Glückwunsch ab

Einige innenbenannte Schüler der ersten  
 Classe.

Torgau, gedruckt bey Johann Gottlieb Peterfeln.

Ay

